

rische Geologie und Mikropaläontologie an der Universität Lima, Peru. 1964—1969 wissenschaftlicher Beamter am niederösterreichischen Landesmuseum in Wien.
Paläontologe. Arbeitet vorwiegend über fossile Säugetiere. Zahlreiche Publikationen.
Beiträge zur Kenntnis eines neuen gravigraden Riesensteppentieres (*Eromotherium carolinense* gen. et spec. nov.), seines Lebensraumes und seiner Lebensweise. — *Palaeobiologica*, 8, S. 231—279, 12 Abb., 2 Taf., Wien 1948.
Die Sirenen aus dem Oligozän des Linzer Beckens (Oberösterreich), mit Ausführungen über „Osteosklerose“ und „Pachyostose“. — *Denkschr.*, 110, S. 1—65, 34 Abb., 4 Taf., Wien 1959.

Spitz Albrecht

geb. 7. 7. 1883 Iglau, Mähren, gest. 4. 9. 1918 bei Sulden, Südtirol (als Kriegsgeologe vermißt, wahrscheinlich bei alpinem Unfall).
prom.: 1916 Dr. phil. Univ. Wien.
Geologe und Paläontologe. Hauptsächlich geologische Publikationen, arbeitete auch über paläozoische und mesozoische Evertabrata.
Die Gastropoden des karnischen Unterdevon. — *Beitr.*, 20, S. 115—190, 6 Taf., 3 Abb., Wien 1907.
Nachruf: TRAUTH F., *Mitt.* 11, S. 257—262, Wien 1919.
AMPFERER, *Jahrb.*, 68, S. 161—170, (PB), Wien 1919.
DYRENFURTH G., *Beitr. z. Geol. Karte d. Schweiz, NF.*, Lfg. 44, 8 S., (PB), 1919.

Stache Guido

geb. 28. 3. 1833 Namslau, Preuss. Schlesien, gest. 11. 4. 1921 Wien.
prom.: 1855 Dr. phil. Univ. Breslau.
1857—1902 Geologe an der Geologischen Reichsanstalt in Wien, zuletzt deren Direktor.
Geologe und Paläontologe. Arbeitete in den Alpen, Karpaten und im Küstenland. Seine paläontologischen Arbeiten betreffen vorwiegend das alpine Paläozoikum sowie Mesozoikum und Alttertiär Istriens und Dalmatiens.
Beiträge zur Fauna der Bellerophonkalke Südtirols. I und II. — *Jahrb.*, 27, S. 271—318, 3 Taf., 28, S. 93—168, 4 Taf., Wien 1877 und 1878.
Die Liburnische Stufe und deren Grenzhorizonte. I. Abt. — *Abh.*, 13, S. 1—170, 6 Taf., 1 Kte., Wien 1889.
Die Silurfaunen der Ostalpen. 1. Fauna des Eisenkies führenden Graphitschiefers oder „Cardiolahorizontes“ von Dienten im Kronland Salzburg. 2. Fauna der Orthocerenkalke des Kok-Berges zwischen dem Uggwathal und dem Malborgether Graben des Canalthalgebietes in Kärnten. — *Verh.*, S. 121—126, Wien 1890.
Sontiochelys, ein neuer Typus von Lurchschildkröten (Pleurodira) aus der Fischschieferzone der unteren Karstkreide des Monte Santo bei Görz. — *Verh.*, S. 285—292, 1 Abb., Wien 1905.
Nachruf: TIETZE, *Verh.*, S. 59—61, Wien 1921.
KERNER F., *Jahrb.*, 71, S. 85—100, (B), Wien 1921.